



# PRÄNATALE DIAGNOSTIK

**WIR BERATEN SIE GERNE ZU DEN  
MÖGLICHEN VORGEBURTLICHEN  
UNTERSUCHUNGEN.**

**Unsere Beratungen sind** für Sie und  
die unmittelbar Beteiligten **kostenlos**,  
**vertraulich** sowie **politisch und**  
**konfessionell neutral.**

adebar

Fachstelle für sexuelle Gesundheit  
und Familienplanung Graubünden

Familienzentrum Planaterra  
Reichsgasse 25, 7000 Chur  
T 081 250 34 38  
[beratung@adebar-gr.ch](mailto:beratung@adebar-gr.ch), [adebar-gr.ch](http://adebar-gr.ch)

Sexuelle Gesundheit beinhaltet das «Recht auf freie Entscheidung (...) für oder gegen die Gründung einer Familie sowie das Recht zu entscheiden, ob, wie und wann Kinder geboren werden sollten».

Charta der sexuellen Rechte der  
International Planned  
Parenthood Federation (IPPF)



## NEUTRALE, PSYCHOSOZIALE BERATUNG DURCH ADEBAR

Über die diagnostischen Möglichkeiten von Routine-Ultraschall, Bluttests bis zur Fruchtwasserpunktion wird von medizinischer Seite gut informiert. Meist bleibt in der normalen Schwangerschaftsvorsorge für die ausführliche Erörterung aller Fragen, die die Pränataldiagnostik aufwirft, jedoch kaum Zeit. In einem Beratungsgespräch wird Ihnen die Gelegenheit gegeben, sich frühzeitig und in Ruhe über die Methoden der Pränataldiagnostik, ihre Aussagekraft und Grenzen, ihre Chancen und Risiken zu informieren. Die Fachpersonen von adebar unterstützen die Frau/das Paar, eigenverantwortliche und tragfähige Entscheidungen zu treffen und Klarheit über mögliche Konsequenzen bei einem auffälligen Befund zu erlangen. Wenn sich eine Frau/ein Paar nach einem pathologischen Befund für das Austragen des Kindes entscheidet, bietet adebar Raum und Zeit, um Emotionen wahrzunehmen und diese anzusprechen und zu verarbeiten. Das Besprechen von Zukunftsperspektiven und die Vermittlung von weiterführenden Hilfsangeboten gehören auch zum Angebot der Fachstelle.

Entscheidet sich eine Frau/ein Paar für einen Schwangerschaftsabbruch, kann adebar Sie dazu informieren und beraten. In den ersten 12 Wochen einer Schwangerschaft liegt der Entscheid über einen Abbruch rechtlich bei der Frau.

### Wir sind gerne für Sie da, wenn Sie...

- **Informationen** zum Angebot der **Vorsorgeuntersuchung** wünschen,
- Unterstützung für die **Entscheidung** benötigen, welche Untersuchungen Sie möchten,
- **Klarheit** wünschen, welche Konsequenzen ein auffälliger **Befund** hätte,
- zur pränatalen Diagnostik unterschiedliche Haltungen in der **Partnerschaft** haben und dadurch Konflikte entstehen,
- die **Wartezeit** auf die **Untersuchungsergebnisse** Sie belastet,
- mit einem auffälligen Befund konfrontiert sind und Sie **Unterstützung** bei der Entscheidung wünschen, ob Sie die Schwangerschaft austragen oder einen Schwangerschaftsabbruch durchführen lassen möchten,
- sich über das Leben mit einem Kind mit Handicap informieren möchten,
- **weiterführende Beratung** und Informationen über verschiedene unterstützende Angebote wünschen.

**ENTSCHEIDUNGEN IM BEREICH DER PRÄNATALEN DIAGNOSTIK  
KÖNNEN HERAUSFORDERND UND OFT EMOTIONAL BELASTEND SEIN.**

## **WIRD MEIN KIND GESUND SEIN?**

Jede Frau/jedes Paar wünscht sich, die besondere Zeit der Schwangerschaft geniessen zu können, staunen und sich freuen, das eigene Kind willkommen heissen. Dazu gehört der Wunsch nach einem gesunden Kind. Obwohl in der Schweiz ca. 95 % aller Kinder gesund auf die Welt kommen, machen sich werdende Eltern natürlich Sorgen um die Gesundheit ihres ungeborenen Kindes.

Im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge bietet die Ärztin/der Arzt ein Angebot verschiedener vorgeburtlicher Untersuchungen (Pränataldiagnostik) an. Diese Untersuchungen vermitteln Informationen über den Gesundheitszustand des Kindes und haben Auswirkungen über den weiteren Schwangerschaftsverlauf.

Allerdings sind auch die besten medizinischen Tests keine Garantie dafür, dass das Kind wirklich gesund sein wird.

Für Fragen, die Sie beschäftigen ist es sinnvoll, sich dazu genügend Zeit für die Entscheidung zu nehmen und sich Unterstützung zu holen.

## **VORGEBURTLICHE TESTS – SIE ENTSCHEIDEN!**

Frauen/Eltern haben das Recht, sich für oder gegen eine vorgeburtshilfliche Untersuchung zu entscheiden. Sie haben ein Recht auf Wissen, aber auch das Recht, nicht wissen zu wollen, ob ihrem Kind etwas fehlt. Vorgeburtliche Untersuchungen dürfen – wie jeder medizinische Eingriff – nur dann durchgeführt werden, wenn die Frau vollständig informiert ist und ihr Einverständnis dazu gibt.

Gemäss «Bundesgesetz über die genetischen Untersuchungen beim Menschen» haben Frauen und Paare dazu das Recht, auf unabhängige Information und psychosoziale Beratung. Der Kanton Graubünden hat adebar dazu beauftragt.

### **Weiterführende Informationen zur Pränataldiagnostik finden Sie unter:**

[www.sexuelle-gesundheit.ch](http://www.sexuelle-gesundheit.ch)

[www.praenatal-diagnostik.ch](http://www.praenatal-diagnostik.ch)

[www.appella.ch](http://www.appella.ch)

[www.insieme.ch](http://www.insieme.ch)

**WELCHEN WEG SIE AUCH WÄHLEN, VERTRAUEN SIE IHREN  
GEFÜHLEN, DEN EIGENEN KRÄFTEN UND IHRER LEBENSERFAHRUNG.**